



# Gemeinde Bote

Nachrichten der Marktgemeinde Hochneukirchen - Gschaidt

1/2003 - 05.03.2003

## Aus dem Inhalt

1. Rechnungsabschluss 2002, Seite 2
2. Voranschlag 2003, Seite 3
3. Neues von Dorferneuerungsverein Gschaidt, Seite 4
4. Beitrag für ortsbildgerechte Fassadengestaltung - Änderung, Seite 4
5. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes - Erstellung eines örtlichen Entwicklungskonzeptes, Seite 5
6. Neue Marktordnung für die Kirtage in Hochneukirchen, Seite 5
7. Der Österreichische Zivilinvalidenverband - Landesverband NÖ - bietet Rat und Hilfe, Seite 6
8. Kindergarteneinschreibung, Seite 6
9. Aus der Gemeindebücherei, Seite 6
10. Was und wie darf man überhaupt bauen?, Seite 7
11. Neues Vermessungsbüro in Krumbach, Seite 7
12. Klimabündnis-Schwerpunktregion Bucklige Welt, Seite 7
13. Aus dem Gemeinderat, Seite 8
14. Sprechtag, Seite 9
15. Kurz&bündig, Seite 10
16. Einladung zu einem Vortrag der ARGE "Lichtblick", Seite 11
17. Kulturfestival in der Buckligen Welt "Spannungsbögen", Seite 12
18. Spielfest des VS-Elternvereines, Seite 13
19. Dorferneuerung in Hochneukirchen - Einladung zum 1. Dorfgespräch, Seite 14



## 1. Rechnungsabschluss 2002

Wie in den Vorjahren möchten wir auch heuer wieder im ersten Boten der Gemeinde einen Überblick über die finanzielle Gebarung der Gemeinde im abgelaufenen Jahr vermitteln und einen Ausblick auf die Vorhaben und den Haushaltsvoranschlag des heurigen Jahres geben.

Der Rechnungsabschluss wurde vom Gemeinderat in der letzten Sitzung am 21. Februar 2003 beschlossen; der Beschluss des Voranschlages für das heurige

Jahr erfolgte bereits am 6. Dezember 2002. Beide Beschlüsse wurden einstimmig gefasst.

Nachstehend einige Vergleichszahlen mit den Vorjahren; für nähere Auskünfte und Informationen dazu steht Ihnen Kassenverwalter Sekr. Schabauer im Gemeindeamt gerne zur Verfügung.

### ORDENTLICHER HAUSHALT:

Einnahmen	€ 2.221.522,34
Ausgaben	€ 1.971.754,92
<b>Überschuss</b>	<b>€ 249.767,42</b>

Einige Vergleichszahlen mit den Vorjahren:

Einnahmen	2002	2001	2000
Grundsteuer A (landw.Betriebe)	5.600,-	5.500,-	3.500,-
Grundsteuer B (sonstige Grundstücke)	62.900,-	57.000,-	62.200,-
Kommunalsteuer	27.500,-	29.400,-	41.200,-
Ertragsanteile des Bundes	942.700,-	961.200,-	894.200,-
Strukturhilfe des Landes	135.600,-	154.400,-	158.400,-
Finanzzuschuss des Bundes	102.000,-	104.200,-	98.300,-

Die Summe der Steuereinnahmen betrug € 1,049.100,- (2001: € 1,036.900,-  
2000: € 1,036.900,-)

Ausgaben	2002	2001	2000
Volksschule gesamt	40.300,-	29.400,-	24.900,-
Hauptschule gesamt	107.600,-	97.900,-	119.600,-
Kindergärten	83.300,-	80.600,-	82.800,-
Krankenanstaltenfonds	172.400,-	165.500,-	151.400,-
Winterdienst	28.400,-	22.700,-	33.400,-
Wasserversorgung	139.700,-	90.700,-	61.300,-
Abfallentsorgung	43.000,-	53.900,-	48.500,-
Nettoschuldendienst	86.200,-	155.400,-	114.000,-

Der Anteil des Personalaufwandes (insgesamt € 301.100,-) betrug, gemessen an den Ausgaben des ordentlichen Haushaltes 15,3% (2001: 13,9%, 2000: 23,2%, 1999: 25,1%). Die Reduktion der Personalausgaben ist auf die "Auslagerung" der Musikschule im Jahr 2000 zurückzuführen.

Der **Schuldenstand** betrug am Jahresende **€ 4,674.900,-**. Vom Gesamtschuldenstand entfallen € 4.075.000,- auf Schulden für Miethäuser, Wasserleitungen und Kanal, deren Tilgung durch Gebühren und Mieteinnahmen abgedeckt ist und somit den Gemeindehaushalt nicht belasten

**Die Schulden für jene Bereiche, die aus den allgemeinen Einnahmen abzudecken sind (z.B. Straßenbau, Amtsgebäude, Bauhof, Sportanlage) betragen derzeit € 600.000,-. Nur diese Schulden belasten die Gemeinde wirklich und sagen etwas über den Verschuldungsgrad der Gemeinde aus. Die Höhe dieser Darlehen ist seit Jahren rückläufig.**

### AUßERORDENTLICHER HAUSHALT

Dieser umfasste im Vorjahr 8 Vorhaben. Davon ein kurzer Auszug:

## ■ Feuerwehrgerätehaus Hochneukirchen

Für dieses Vorhaben wurden 2002 € 101.700,- aufgewendet. Das Projekt wurde nach dreijähriger Bauzeit im Vorjahr fertiggestellt; eine Endabrechnung - Gegenüberstellung der Einnahmen und Ausgaben - erfolgt in einem der nächsten Gemeindeboten.



*Das schicke Feuerwehrgerätehaus Hochneukirchen präsentiert sich bereits fertiggestellt..*

## ■ Straßen- und Wegebau

Die Gesamtausgaben für Straßenbau, Erweiterung Straßenbeleuchtung, Wildbachverbauung und Güterwegerhaltung betragen € 276.600,-. Der Großteil davon mit rund € 150.000,- entfiel auf die Generalsanierung eines 2 km langen Teilstückes der Harmannsdorferstraße. Der Ausbau des Ortsweges Gesriegelgasse konnte mit der Asphaltierung abgeschlossen werden.

## ■ Generalsanierung Volksschule

Dieses Projekt wird über Leasing finanziert, sodass sich die Aufwendungen derzeit nur insofern in unseren Rechnungsbüchern finden, als der Beitrag des Schul- und Kindergartenfonds von € 154.600,- an die Leasinggesellschaft weitergeleitet wurde.

## ■ Ausbau der Wasserversorgung

Der infolge der Trockenheit der vergangenen Jahre erforderliche Ausbau der Gemeindewasserversorgungsanlagen kostete im Vorjahr € 415.000,-. Damit wurden rund 2/3 der geschätzten Gesamtkosten von € 650.000,- für die Herstellung der Transportleitung von der Pumpstation Loipersdorf zum Hochbehälter Gscheidt, den Anschluss von Burgerschlag an diese Transportleitung und der Anschluss der "Hochzone Hattmannsdorf" an den HB Gscheidt sowie die Verbindungsleitung zur WVA Ulrichsdorf ausgegeben. Außerdem sind in diesen Ausgaben auch die Herstellungskosten der Pumpstation und

die Drucksteigerung Kirchschnagl sowie die Einbindung in den Hochbehälter Hochneukirchen enthalten.

Die Arbeiten sind mit Ausnahme des Anschlusses von Loipersdorf nahezu abgeschlossen; das Wasser aus der Quelle Milchrahm wird bereits in den Hochbehälter Hochneukirchen eingeleitet. Mit diesen Ausbaumaßnahmen sollten die Versorgungsprobleme in den mit Gemeindewasserleitung versorgten Ortschaften mittelfristig der Vergangenheit angehören.

**Die Gesamtausgaben des außerordentlichen Haushaltes betragen € 1.142.100,-.**

Alle Beträge auf € 100,- gerundet.

## 2. Voranschlag 2003

Im ordentlichen Haushalt, wo alle laufenden und immer wiederkehrenden Einnahmen und Ausgaben abgewickelt werden, sind **Einnahmen und Ausgaben von jeweils € 2.044.700,-** vorgesehen, d.h. der Voranschlag wurde ausgeglichen erstellt.

Der **außerordentliche Haushalt** umfasst 9 Vorhaben und weist Einnahmen und Ausgaben von jeweils **€ 810.000,-** auf.

### ■ Kleinlöschfahrzeug FF Gscheidt

Nach den Feuerwehren Hochneukirchen und Gscheidt steht nunmehr auch für die FF Gscheidt die Anschaffung eines neuen KLF ins Haus. Die geschätzten Anschaffungskosten von € 75.000,- sollen durch einen Beitrag der FF Gscheidt von 33,3%, einem Landesbeitrag von 36% sowie einem Gemeindebeitrag von 30,7% finanziert werden.

### ■ Straßen- und Wegebau

In diesem Vorhaben finden sich wieder der Ausbau des Ortswegenetzes, der Straßenbeleuchtung, der Wildbachverbauung sowie die Güterwegerhaltung und 2003 erstmals ein Beitrag für die Neugestaltung des Dorfplatzes Gscheidt im Rahmen der Dorferneuerung Gscheidt. Es sind Gesamtausgaben von € 228.000,- veranschlagt.

### ■ Ausbau der Wasserversorgung

Für bereits im Vorjahr erbrachte Leistungen (siehe Rechnungsabschluss) von Firmen sind Zahlungen in der Höhe von € 230.000,- vorgesehen. Weiters ist der Anschluss der Ortschaft Harmannsdorf an die WVA Hochneukirchen einschließlich der Verbindungen der bestehenden Gemeinschaftsnetze mit Ausgaben von € 60.000,- vorgesehen.

## ■ Abwasserbeseitigung

Für einen voraussichtlichen Baubeginn beim Bauabschnitt 03 (Anschluss Harmannsdorf, Züggen und Offenegg an die Kläranlage Maltern) im Jahr 2004 sind heuer im Voranschlag für die Detailplanung und die Ausschreibung € 132.000,- vorgesehen. In diesem Betrag sind auch Restzahlungen an Firmen für den BA 02 enthalten.



*Derzeit werden im neuen Zubau zur Volksschule die Sanitär- und Elektroinstalltionen hergestellt.*

Die außerordentlichen Vorhaben werden zum Teil durch Darlehensaufnahmen (€ 321.000,-), Landesbeiträge (€ 259.000,-) und Eigenmittel der Gemeinde (€ 159.000,-) finanziert.

In diesem Zusammenhang wird darauf verwiesen, dass sowohl der Voranschlag als auch der Rechnungsabschluss vor der Beschlussfassung zwei Wochen hindurch im Gemeindeamt zur Einsichtnahme für jeden Gemeindebürger aufgelagen; auch die Gemeinderatssitzung über die Beschlussfassung des RA und VA war öffentlich.

### 3. Neues vom Dorferneuerungsverein Gschaidt

Wir freuen uns, dass von 434 Einwohnern der Katastralgemeinde Gschaidt 139 Personen Mitglieder unseres Vereines sind. Das ist für uns als Vorstand eine große Herausforderung, die ausgearbeiteten Projekte zur Umsetzung zu führen.

Die **Vorplanung des Dorfplatzes Gschaidt** sowie die Anrainergespräche wurden erfolgreich abgeschlossen und an die Gemeindevertretung weitergegeben.



*Der Dorfplatz in Gschaidt wird im heurigen Jahr als erstes Projekt des Dorferneuerungsvereines Gschaidt neu gestaltet..*

Das Projekt „**Dorfchronik von Gschaidt**“ steht vor der Vollendung. Wir danken allen, die uns bei den Vorarbeiten kräftig unterstützt haben. Die fertige Chronik wird voraussichtlich am 2. Kirtag in Gschaidt präsentiert werden.

Für den **Computer-Schnupperkurs** wären noch einige Plätze frei. Er wird an 3 Abenden ab dem 12. März abgehalten. Wer Interesse hat, möge sich bei Obmann Ernst Trenker melden. Für Mitglieder ist der Kurs gratis, Nichtmitglieder zahlen € 10,-.

**Jeden 1. Sonntag im Monat laden wir zum Dorferneuerungsstammtisch, jeweils eine Stunde nach Beginn der hl. Messe.** Der nächste Stammtisch findet wegen des Faschings erst am Sonntag, 09. März um 09.30 Uhr im Gasthaus Höller statt. Dazu ist die gesamte Bevölkerung recht herzlich eingeladen.

Auf zahlreiches Erscheinen freut sich

der Vorstand des DOERN-Vereines  
Ernst J. Trenker  
Obmann

### 4. Beitrag für ortsbildgerechte Fassadengestaltung - Änderung

Bis Ende 2002 wurde für die ortsbildgerechte Gestaltung von Fassaden **ein einheitlicher Förderbetrag von € 220,-** bezahlt, wenn die Beratung durch einen Bausachverständigen in Anspruch genommen wurde.

Ab 2003 wurden die Förderungsrichtlinien dahingehend abgeändert, dass nunmehr für **das Färbeln einer Fassade € 200,-** und für **die Neugestaltung einer Fassade im Zusammenhang mit der Anbringung eines Vollwärmeschutzes € 400,-** Förderung gewährt wird. Diese

Förderung kann frühestens 10 Jahre nach der letzten Fassadengestaltung in Anspruch genommen werden. Mit dieser Änderung soll dem Klimaschutzgedanken entsprochen werden.

An den Anspruchsvoraussetzungen tritt keine Änderung ein: Vorherige Beratung durch einen Bausachverständigen. Bitte einen Beratungswunsch frühzeitig anmelden, um diese im Rahmen eines Bauverhandlungstermines durchführen zu können.

Im Vorjahr wurden € 1.980,- an Fassadenförderung ausbezahlt.

**Leute, die glauben,  
alles besser zu wissen,  
sind meist vielseitig  
eingebildet.**

Ernst Ferstl  
(aus "Zwischenrufe")

#### 5. Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes - Erstellung eines örtlichen Entwicklungskonzeptes

Im Vorjahr wurde in Zusammenarbeit mit unserem Raumplaner, Dipl.Ing. Michael Fleischmann, mit den Vorarbeiten zur **Änderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes ÖROP** (Flächenwidmungsplan) und der **Erstellung eines örtlichen Entwicklungskonzeptes ÖEK** begonnen.

Änderungsanlass für das ÖROP waren einerseits Ansuchen hinsichtlich **Baulanderweiterung** für konkrete Bauvorhaben und andererseits der **Umwidmungsantrag für das neue Motocrossgelände** in Hattmannsdorf.

Durch unterschiedliche Rechtsansichten hinsichtlich der Notwendigkeit der Umwidmung des Motocrossgeländes im Bezug auf das naturschutzbehördliche Bewilligungsverfahren wurde die Arbeit an der Änderung des ÖROP verzögert. In den nächsten Wochen sollte diesbezüglich Klarheit geschaffen werden, sodass bis Mitte des heurigen Jahres die Änderung des ÖROP und das ÖEK beschlossen und vom Land NÖ genehmigt sein sollten.

Im neu zu erstellenden örtlichen Entwicklungskonzept sollen vor allem **jene Flächen ausgewiesen** werden, die sich für eine **zukünftige Bebauung besonders eignen**. Diese Flächen bleiben im ÖROP weiterhin Grünland, können aber im Bedarfsfalle wesentlich einfacher in

Bauland umgewidmet werden als bisher, da die Begutachtung durch den Raumordnungssachverständigen des Landes im Hinblick auf die Zulässigkeit der Umwidmung bereits im Zuge der Erstellung des ÖEK erfolgt.

**Die Gemeinderäte sind deshalb - ausgestattet mit einem Auszug aus dem derzeit gültigen Flächenwidmungsplan - in ihrer Ortschaft unterwegs, um Wünsche von Grundeigentümern auf Ausweisung von Bauland-Eignungsflächen für das ÖEK zu erheben.** Diese werden dann mit dem Raumplaner am 11. März erörtert und auf die Möglichkeit der Verwirklichung geprüft. Sollten Sie also diesbezügliche Anregungen und Wünsche haben, wenden Sie sich bitte bis Ende dieser Woche an ihren zuständigen Gemeinderat; er kann Sie auch darüber informieren, welche Voraussetzungen Grundstücke aufweisen müssen, um als Bauland-Eignungsgebiet in das ÖEK aufgenommen zu werden.

#### 6. Neue Marktordnung für die Kirtage in Hochneukirchen

In der Gemeinderatssitzung im Dezember wurde auch eine neue Marktordnung für die Kirtage in Hochneukirchen beschlossen, nachdem die aus dem Jahre 1958 stammende Regelung nicht mehr den heutigen Anforderungen entsprochen hatte.

Die wesentlichste Änderung betrifft die Marktfahrer selbst: Ab heuer besteht die Möglichkeit, einen **Standplatz auf die Dauer von 2 Jahren einzulösen**, dh. gegen die Bezahlung einer Einlösegebühr von € 2,- pro Laufmeter hat der Marktfahrer für die folgenden 2 Jahre **das Recht, einen bestimmten Standplatz zu beziehen** und erst wenn er bis 7.00 Uhr nicht erscheint, darf der Standplatz von einem anderen Marktfahrer besetzt werden. Damit soll vor allem Marktfahrern, die schon jahrelang unsere Kirtage anfahren und für eine gewisse Vielfalt an Waren sorgen, ein Schutz für ihren Standplatz gegen "ausländische Mitbewerber", geboten werden, deren Warensortiment sich oft alles andere als vielfältig präsentiert.

Die Grundlagen für die Einlöse wurden am 1. Kirtag des Vorjahres erhoben; **28 Marktfahrer haben ihr Interesse an der Einlöse eines Standplatzes** bekundet; die Breite eines Standplatzes wurde nunmehr mit 15 m begrenzt. Zur Information: Die Marktstandsgebühr, die der tatsächlich anwesende Marktfahrer zu entrichten hat, beträgt € 1,- pro Laufmeter. Die Regelung mit der Platzeinlöse soll auch einen Beitrag der Gemeinde für eine dauerhaften Bestand der traditionellen Kirtage in Hochneukirchen darstellen.



*Der Kirtag in Hochneukirchen hat schon eine lange Tradition*

#### 7. Der Österreichische Zivilinvalidenverband - Landesverbandes NÖ - bietet Rat und Hilfe

Der ÖZIV NÖ bietet ratsuchenden Menschen Hilfe in verschiedenen Lebenslagen. Haben Sie Fragen zur Unfallrentenbesteuerung, Pflegegeld, Arbeitnehmerveranlagung? Suchen Sie professionelle Unterstützung? Wir stehen Ihnen selbstverständlich für alle behindertenrelevanten Fragen zur Verfügung.

**Parteienverkehr: Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr, Donnerstag, 15.00 - 18.00 Uhr**, oder nach telefonischer Vereinbarung

Kommen Sie zu uns oder rufen Sie uns an!

ÖZIV NÖ Landessekretariat, Neunkirchner Straße 65, 2700 Wr. Neustadt

Öffnungszeiten: Montag - Freitag von 8.00 - 16.00 Uhr, Tel. 02622/25381

#### 8. Kindergarteneinschreibung

Die diesjährige Kindergarteneinschreibung findet am **Freitag, dem 14. März 2003**

von **14 - 16 Uhr** in den Kindergärten Hochneukirchen und Gschaidt statt.

Mitzubringen sind: Geburtsurkunde und alle Impfzeugnisse.

#### 9. Aus der Gemeindebücherei

Wer der Einladung zur **Bücherei-Adventfeier mit Autorenlesung des Schriftstellers Georg Markus und musikalischer Darbietung der Musikarunne BRASS**

**MEN** - unter Leitung von Reinhard Lackner - folgte, wird gewiss den beeindruckenden Nachmittag in guter Erinnerung haben.

Wir sagen nochmals herzlichen Dank der Gemeinde für den finanziellen Beitrag, dem Herrn Pfarrer GR Alois Glatzl für die Bereitstellung des Pfarrheimes, der Musikgruppe **BRASS MEN** für die musikalische Umrahmung und der Kath. Frauenbewegung von Hochneukirchen und von Gschaidt für die besonders gute Kaffeejause! In der Bücherei gibt es auch einige Bücher von Georg Markus, der darin interessante und amüsante Erinnerungen an Zeiten, die nicht wieder kommen, erzählt.

**Ende März gibt es für die Leser - Kinder wieder eine Bücher-Rallye.** Nützt bis dahin noch eifrig die Zeit zum Lesen!

Wir freuen uns immer auf Ihren Besuch!

Die Bibliothekare

Dir. Frieda Gamperl und HL Ernst Osterbauer

#### 10. Was und wie darf man überhaupt bauen?

##### „NÖ Gestaltungsakademie“ erläutert Baurecht

Nichts ist ärgerlicher, als einen Grund zu kaufen und erst später draufzukommen, dass man dort gar nicht so bauen darf, wie man es wollte.

Die Novellierung der NÖ Bauordnung aus dem Jahr 1996 hat dem Bauherren zahlreiche Freiheiten eingeräumt. So dürfen beispielsweise Farbe, Material und Baudetails (z. B. Fenstersprossen) von der Gemeinde nur mehr in speziellen Fällen vorgeschrieben werden. Mit der Umsetzung der gar nicht mehr so neuen Bestimmungen tun sich aber selbst noch einige „Fachleute“ schwer, und so ist es kein Wunder, dass es bei der Einreichung immer wieder zu Enttäuschung, Ärger oder sogar Streitereien kommt.

##### Glas, Ziegel, Holz?

Ob die Fassade aus Glas, Ziegeln oder Holz besteht, ist kein Kriterium für die Beurteilung durch die Baubehörde. Es sei denn, für das betreffende Grundstück gilt noch ein örtlicher Bebauungsplan, der vor der Novellierung der NÖ Bauordnung 1996 vom Gemeinderat beschlossen wurde. Denn dann hat kurioser Weise eine örtliche Bestimmung Vorrang vor einem Landesgesetz, auch wenn diese Vorschriften enthält, die nach der aktuellen Fassung des Landesgesetzes (Bauordnung) gar nicht mehr zulässig wären.

## Hier erlaubt, dort verboten

Und genau das ist der Punkt für zahlreiche Missverständnisse. Was im einen Ort erlaubt ist, ist möglicher Weise im Nachbarort verboten.

## Gestaltungsakademie hilft

Mit diesen und vielen anderen kniffligen Fragen des Baurechts beschäftigt sich ein halbtägiges Seminar der NÖ Gestaltungsakademie, wo ein Vertreter des Landes über die „Fallen für Bauherren“ referiert. Die nächsten Termine erfahren Sie unter 02742/9005-15656. Die Teilnahme ist kostenlos.

Presseinfo von



Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Baudirektion  
email: [mail@noe-gestalten.at](mailto:mail@noe-gestalten.at)

## 11. Neues Vermessungsbüro in Krumbach

Dipl.Ing. Ralph Marake, Ingenieurkonsulent für Vermessungswesen, ersucht uns um folgende Mitteilung:

Mit **1. Jänner 2003** eröffnete ich für Sie meine **Zweigstelle in Krumbach (Marktstraße 24, Tel. 02647/42218, email: marake.alpamayo@utanet.at)**. In Vermessungsangelegenheiten möchte ich für Sie Ansprechpartner im Gebiet der Buckligen Welt sein. Bei diversesten Fragen können Sie mich jederzeit unter 0664/1121320 telefonisch erreichen. Ich freue mich auf Ihren Anruf.

*Ihr kompetenter Partner DI Ralph Marake*

***Der Friede ist nicht  
ein Ziel, das wir  
im Auge haben sollten,  
sondern ein Weg,  
den wir gehen sollten.***

Ernst Ferstl  
(aus "Zwischenrufe")

## Ernst Ferstl

Jahrgang 1955, wohnt mit seiner Familie in Zöbern und ist Hauptschullehrer in Krumbach. Er schreibt Gedichte, Aphorismen und Kurztexte, die bereits mehrfach ausgezeichnet wurden - und veröffentlicht in Zeitungen, Zeitschriften, Büchern und im Hörfunk.

Zuletzt erschienen im Verlag Freya:

"Du hast es mir angetan" (Beziehungsgedichte)

"Heutzutage" (Gedanken zum Leben)

"Zusammen wachsen" (Beziehungsgedichte)

"Ein Augenblick Ewigkeit" (Kurzgedichte)

## 12. Klimabündnis-Schwerpunktregion Bucklige Welt

Mit dem **Projekt „Energiewerkstatt“** haben wir als Region Bucklige Welt schon einmal gezeigt, wie wichtig uns das Thema Umweltschutz ist. **Jetzt ist die Bucklige Welt bis Ende 2004 Klimabündnis-Schwerpunktregion** und damit Teil einer globalen Partnerschaft zum Schutze des Weltklimas.

Für die Region Bucklige Welt bedeutet der Klimabündnis-Schwerpunkt in den nächsten zwei Jahren eine besondere Unterstützung durch das Land Niederösterreich bei der Entwicklung und Umsetzung von Projekten zur Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstosses. Es bedeutet aber auch, dass jeder Einzelne von uns aktiv werden und zum Klimaschutz beitragen muss. Nur durch ein gemeinsames Umdenken können wir unsere Umwelt und damit unsere Gesundheit und Lebensqualität erhalten.

Am **Samstag, dem 15. März**, fällt der offizielle Startschuss in allen Gemeinden unserer Region. Wir laden Sie ein, sich über das Thema Klimabündnis und die damit verbundenen Aktivitäten zu informieren.

Unser Infostand befindet sich

**am Sonntag, dem 16. März**, jeweils nach der Hl. Messe in **Gschaidt** (Dorfplatz - nach der 8.30 Uhr Messe) und **Hochneukirchen** (Kirchenplatz - nach der 10 Uhr Messe)

**Als kleines Dankeschön verteilen wir gratis  
Energiesparlampen!**

Denken wir gemeinsam an morgen!

Bürgermeister

*Friedrich Beiglböck*

Umweltgemeinderäte

*Alois Winkler*

*Friedrich Winkler*

P.S.: Am **15. März 2003** findet auch der **Auftakt zum Schwerpunktthema Bauen & Wohnen** in Kirchschlag statt. Ab 10.00 Uhr wird dort am Hauptplatz von **Umweltlandesrat Mag. Wolfgang Sobotka** und „die umweltberatung“ ein **riesiger Eisblock in Dämm-Material gehüllt**. Interessante Informationen und ein Gewinnspiel erwarten Sie!

### 13. Aus dem Gemeinderat

In der *Gemeinderatssitzung am 6.12.2002* wurden unter anderen folgende Beschlüsse gefasst:

#### ■ Zuwendung an Feuerwehren und Vereine

2003 erhalten die 3 Feuerwehren der Gemeinde und die Vereine folgende Zuwendungen:

FF Hochneukirchen	3.700
FF Gscheidt	3.700
FF Maltern	3.700
Musikverein Hochneukirchen	2.200
Musikverein Gscheidt	1.800
Union Hochneukirchen-Gscheidt	2.050
FVV-Hochneukirchen-Gscheidt	1.820
Motorsportclub Hochneuk.-Hatt.	370
Kameradschaftsbund Hnk.	220
Landjugend	220
Imkerverband - Ortsgruppe Hnk.	220
Elternverein der Volksschule	150
Elternverein der Hauptschule	150
Bildungs- und Heimatwerk	370

Der FVV-Verein erhält aus Anlass des 100-Jahr Jubiläums eine außerordentliche Subvention von € 400,-; der Seniorenbund Hochneukirchen anlässlich des 20-jährigen Bestandsjubiläums € 500,-.

#### ■ Ehrung von Kapellmeister Anton Ungerböck

Dem Kapellmeister des Musikvereines Hochneukirchen, Herrn Anton Ungerböck, wurde für seine 20-jährige verdienstvolle Tätigkeit Dank und Anerkennung ausgesprochen und die Silberne Ehrennadel der Marktgemeinde verliehen.

#### ■ Panoramatafel auf der Hutwischwarte

Auf der Aussichtsplattform der Hutwischwarte wird eine Panoramatafel errichtet. Die Herstellung dieser Tafeln (4 Stück zu je 2 - 3 m Breite) wurde an den Kartographen Mag. Kronsteiner, Wien, zum Preis von € 11.506,- vergeben. Die Tafel wird in Aquarelltechnik gemalt und mit umfangreichen Beschriftungen (Berge, Orte) versehen.

#### ■ Beitrag zum Kulturfestival "Spannungsbögen"

Zum Kulturfestival "Spannungsbögen", welches vom 22. - 25. Mai heurigen Jahres in der Buckligen Welt stattfindet, wobei auch Hochneukirchen als Spielort vertreten ist, leistet die Gemeinde einen Beitrag von € 2.500,-. Die Gesamtkosten des vom Land geförderten Festivals betragen € 60.000,-.

#### ■ Verlängerung des Hackgutvermittlungsvertrages

Der mit der Hackgutgemeinschaft Hochneukirchen abgeschlossene Vertrag über die Lieferung von Hackgut für die Beheizung des Amtsgebäudes und des Gemeinde-gasthauses wurde um weitere 5 Jahre bis zum Ende der Heizperiode 2007 verlängert, wobei in Hinkunft auch die Heizungsanlage des Bauhofes/Feuerwehrgerätehauses beliefert wird.

#### ■ Übernahme Wasser-Anschlussleitungen

Die von den Landwirten Josef Beiglböck, Züggen 22, und Josef Heißenberger, Burgerschlag 1, hergestellten Anschlussleitungen an die WVA Hochneukirchen bzw. Burgerschlag zwecks Versorgung ihrer Liegenschaften aus der Gemeindewasserleitung, wurden in das Eigentum der Marktgemeinde übernommen.

#### ■ Übernahme Genossenschaftswasserleitung Burgerschlag

Die von der ehemaligen Wassergenossenschaft Burgerschlag betriebene Wasserleitung mit Ortsnetz und Hochbehälter wurde mittels Vertrag als Gemeindewasserleitung übernommen. Als Vergütung für den Restwert der Anlage wurde den Anschlusswerbern eine Verringerung der Anschlussabgabe um 20% gewährt.

#### ■ Erhöhung Wassergebühren

Bedingt durch die Mehrkosten infolge der Trockenheit und des dadurch erforderlichen Investitionsaufwandes für den Ausbau der Wasserversorgung musste zur Verringerung des Abganges beim "Unternehmen Wasserversorgung" die Bezugsgebühr pro m<sup>3</sup> von € 1,16 auf € 1,30 und der Einheitssatz für die Berechnung der Anschlussabgabe von € 4,- auf € 4,40 sowie die Bereitstellungsgebühr pro Liegenschaft von € 10,90 auf € 15,- erhöht werden. Die Wasserbezieher wurden über die Notwendigkeit dieser Erhöhung bereits umfassend informiert.



*Der Hochbehälter Gscheidt mit den diversen Schalt- und Steuerschränken nach der Einleitung der Transportleitung von der Pumpstation Loipersdorf*

### ■ Bericht Prüfungsausschuss

Der Bericht des Prüfungsausschusses vom 6.9.2002 wurde zur Kenntnis genommen. Der Prüfungsausschuss stellte bei seiner Prüfung fest, dass hinsichtlich der Reduzierung des Abganges bei der Wasserversorgung dringender Handlungsbedarf gegeben sei. Ansonsten wurden keine Mängel festgestellt.

### ■ Abschluss von Stromlieferverträgen

Für künftige Stromverbrauchseinrichtungen wie Pumpwerke, Drucksteigerungen bei Wasserversorgung und dgl. sollen mit den EVN zweijährige Verträge abgeschlossen werden, um günstige Rabatte in Anspruch nehmen zu können.

### ■ Förderannahme Wasserversorgung BA 03

Für den im Vorjahr realisierten Bauabschnitt 03 des Wasserversorgungsausbaues wurde der Fördervertrag mit dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds mit einer 15%igen Förderung der eingereichten Baukosten von € 655.000,-, das sind € 98.250,- angenommen. Die Förderung besteht zu 96% aus einem Darlehen, das nach 25 Jahren innerhalb von 10 Jahren zurückzuzahlen ist.

*Gemeinderatssitzung vom 21. Februar 2003:*

### ■ Vergabe der Ferienpraxisstelle

Die Ferienpraxisstelle in den Sommerferien am Gemeindeamt wurde an die Schülerin der 2. Klasse des Bundeshandelsakademie Oberwart, Frl. Tamara Doppler, Maltern 36, vergeben.

### ■ Beteiligung an Projekten der Gemeinsamen Region

Im Rahmen der Klimabündnis-Schwerpunktregion Bucklige Welt beteiligt sich unsere Gemeinde am Projekt "Dämmen bringt's - Wärmeschutzoffensive". Im Rahmen dieses Projektes können öffentliche Gebäude auf ihre Möglichkeiten zur Verbesserung des Wärmeschutzes untersucht und kann daraufhin ein Sanierungsvorschlag erarbeitet werden. Außerdem beteiligt sich die Gemeinde auch am Projekt "Energiecontracting für Straßenbeleuchtung".

### 14. Sprechtage

☞ **Notar Dr. Herbert Beutel** (Gemeindeamt Hochneukirchen)

Jeden 2. Freitag im Monat gegen Voranmeldung von 15.30 bis 16.30 Uhr

☞ **Mutterberatung (Mutterberatungsstelle in der Hauptschule)**

Jeden 2. Donnerstag im Monat um 9.30 Uhr

☞ **SVA der Bauern** (Bezirksbauernkammer Kirchschlag)

Donnerstag, 20. März, 17. April, 22. Mai, jeweils 8.00 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr

☞ **SVA der gewerblichen Wirtschaft** (Wirtschaftskammer Wr. Neustadt)

Montag, 7.00 - 12.30 und 13.00 - 14.30 Uhr  
24. März, 7. und 22. April, 12. und 26. Mai, 10. und 23. Juni

☞ **Pensionsversicherungsanstalt - Arbeiter und Angestellte** (ÖGB-Zentrum, Babenbergerring 9b in Wr. Neustadt)

Jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 8.00 - 14.30 Uhr

☞ **Caritas - Betreuen und Pflegen Zuhause** (Gemeindeamt Hochneukirchen)

Jeden 1. Mittwoch im Monat von 10.00 - 11.00 Uhr

☞ **Bezirkshauptmannschaft Wr. Neustadt** (Amtstag im Gemeindeamt Kirchschlag)

Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr

☞ **NÖ. Gebietskrankenkasse** (Gemeindeamt Kirchschlag)

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat von 13.30 - 14.30 Uhr

☞ **Kriegsopfer- und Behindertenverband** (Büro d. KOBV-Ortsgruppe Wr. Neustadt, Schlögelgasse 24)

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 9.00 - 10.30 Uhr  
18. März, 1. und 15. April, 6. und 20. Mai, 3. und 17. Juni

☞ **Österr. Zivil-Invalidenverband, LV NÖ** (Neunkirchner Straße 65, Wr. Neustadt)

Jeden Dienstag von 9.00 - 12.00 Uhr und Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr

☞ **Bezirksgericht Wr. Neustadt (Amtstag im ehem. Bezirksgericht Kirchschlag)**

Jeden Freitag von 9.00 – 12.00 und 13.00 – 15.00 Uhr

☞ **Kirchenbeitragsstelle Wr. Neustadt (Pfarrzentrum Kirchschlag)**

Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat von 8.30 – 12.00 und 13.00 – 15.30 Uhr  
ausgenommen Juli

☞ **AKNÖ-Bezirksstelle Wr. Neustadt - Konsumentenberatung** (ÖGB-Zentrum im Babenbergerring 9b Wr. Neustadt)

Jeden Donnerstag von 8.00 – 16.00 Uhr

☞ **Militärkommando Niederösterreich** (BH Wr. Neustadt)

Jeden 3. Dienstag im Monat von 13.00 - 18.30 Uhr

☞ **Familienberatung bei Gericht** (Bezirksgericht Wr. Neustadt)

Jeden 1. und 3. Freitag von 9.00 - 12.00 Uhr

## 15. Kurz&bündig

### ■ Baumpflanzungen in Hochneukirchen

An der Hauptstraße in Hochneukirchen mussten die Linden bei der Ritterkapelle und der Kastanienbaum zwischen "Lenz" und "Neubauer" aus Altersgründen umgeschnitten werden. Um diese Kahlstellen auf Dauer wieder zu schließen werden im heurigen Frühjahr junge Bäume gepflanzt werden.



*Hier soll bald wieder ein junger Kastanienbaum die Lücke füllen*

### ■ Wochentagsnachtdienst der praktischen Ärzte - Tonbandtext

Die praktischen Ärzte ersuchen uns, den Tonbandtext, der auf die Regelung des Wochentagsnachtdienstes hinweist, zu veröffentlichen. Es komme immer wieder vor, dass Anrufer schon früher auflegten, ehe der gesamte Text zu Ende gesprochen ist.

**"Der Ärztenotdienst ist zwischen 19.00 Uhr und 7.00 Uhr früh über die Ärztenotrufnummer 141 zu erreichen. Vor 19.00 Uhr wählen Sie die Telefonnummer 02646/2241".**

### ■ UV-Entkeimungsanlage abzugeben

Die Wassergenossenschaft Burgerschlag hat eine Wasserentkeimungsanlage, Fabrikat Katadyn, Baujahr 2000 (Bestrahlungskammer Typ LR-100, Schaltschrank Typ H 1) abzugeben, da diese wegen des Anschlusses an die Gemeindewasserleitung nicht mehr gebraucht wird. Interessenten mögen sich an Herrn Andreas Kager, Burgerschlag 12, Tel. 02648/4418 oder 0664/3714916 wenden. Die Gemeindebürger werden gebeten, diese Information auch an mögliche Interessenten außerhalb der Gemeinde weiterzugeben.





*Schneeglöckchen kündigen den nahenden Frühling an*

## ■ Regionsinfo

Diesem Gemeindeboten liegt eine Information der Gemeinsamen Region Bucklige Welt bei, in der über die verschiedenen Projekte ausführlich berichtet wird.

**IMPRESSUM:** Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt, Bgm. Friedrich Beiglböck; hergestellt im Eigenverfahren. Verlags- und Herstellungsort: Hochneukirchen, Anschrift aller: 2852 Hochneukirchen, Hauptstraße 26, Tel.: 02648/20206, Fax DW 30, eMail: marktgemeinde@hochneukirchen-gschaidt.at

*Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz*

Name des Medieninhabers: Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt

Unternehmensgegenstand: "Gemeindebote Hochneukirchen-Gschaidt", Zeitung der politischen Marktgemeinde Hochneukirchen-Gschaidt

Sitz des Unternehmens: 2852 Hochneukirchen, Hauptstraße 26



## ARGE „Lichtblick“

Arbeitsgemeinschaft zur regionalen Betreuung von Kindern und Erwachsenen mit besonderem Förderbedarf

Einladung zum Vortrag über

# Montessori-Pädagogik

## Lernen mit Freude

mit Dipl. Montessori-Pädagogen **Johannes Husch**

am **Mittwoch, dem 7. Mai 2003, 19.45 Uhr,**  
im **Pfarrzentrum Kirchsschlag**

Wir würden uns über Ihr Kommen sehr freuen!

### **Kontakt „Arge Lichtblick“:**

Elisabeth Kager  
Hauptstraße 56  
2852 Hochneukirchen

Tel. 02648/710 oder 0676/6836758

e-mail: elisabeth.kager@hochneukirchen-gschaidt.at



## **Kulturfestival in der Buckligen Welt**

**Bad Schönau - Hochneukirchen-Gscheidt - Kirchsschlag - Krumbach**

**22. bis 25. Mai 2003**

**Nach umfangreichen Vorarbeiten ist es nun soweit. Die Künstlerverträge konnten erfolgreich abgeschlossen werden und somit steht einem Kulturwochenende, wie es die ganze Region bis heute noch nicht erlebt hat, nichts mehr im Wege.**

Im Sinne des Festivalmottos werden die Verantwortlichen „Spannungsbögen“ schaffen, die die Vielfalt des kulturellen und künstlerischen Schaffens der Region zum Ausdruck bringen. Neben Künstlern und Kulturinitiativen aus den vier Festspielgemeinden werden aber auch zahlreiche Gastkünstler aus dem In- und Ausland das Kulturwochenende zu einem einzigartigen Erlebnis machen. Nachfolgend einige besondere highlights aus dem Programm:

„sAitwärts“ - Ein Saiteninstrumental-Zyklus an dem weltbekannte Künstler wie das Küchl Quartett (Stimmführer der Wiener Philharmoniker), Jewgenij Finkelstein (Klassische Gitarre, Russland), Wolfgang Muthspiel, einer der weltbesten jungen Jazzgitarrenisten, sowie verschiedene weitere Künstler und Ensembles teilnehmen werden.

„(R)Überblick“ – Eine Ausstellung die ganz dem künstlerischen Schaffen in unserem Nachbarland Ungarn gewidmet ist. Zu sehen sind Keramikobjekte, Bilder und Skulpturen dreier renommierter Künstler aus unserem Nachbarland. Die Eröffnung dieser Ausstellung wird vom Trio „Contrabasso Per Tre“ der Krumbacher Musikerin Barbara Tanzler (NÖ Tonkünstler, Volksoper etc.) musikalisch begleitet.

„Kulturwerkstatt“ – Die Kfz-Werkstatt Luckerbauer in Krumbach wird zum Ausstellungsraum. Neben Skulpturen und Masken des Bildhauers Christof Seiser werden vor allem Bild-, Dia- und Videoprojektionen für Spannung sorgen. Musik: „Entgrenzt“ – Eine spannende Zusammensetzung verschiedenster Instrumente und deren Klänge über Grenzen hinaus.

„Kultur der Gegensätze“ – Ein großer, abendfüllender Spannungsbogen traditioneller und zeitgenössischer Volkskultur. Schon die Auswahl der mitwirkenden Ensembles wie Mnozil Brass, Die Schneeberg Buam, Die Buchgrabler, dem Willi Frühwirth Jazzthat einer Bauchtänzerin und vieler anderer Künstlern und Ensembles gewährleistet mit Sicherheit ein spannungsgeladenes Kulturerlebnis.

„kunstBuckln“ – In Lembach und Krumbach werden Felder kreativ bepflanzt. In ihrer Blütezeit werden die Feldfrüchte Motive darstellen und die Landschaft der Buckligen Welt wird in den schönsten Farben und Mustern erblühen. „Weiße Fahnen IIa“ – 100 weiße Fahnen mit poetischen Texten, die den Geist der Landschaft und ihrer Menschen zum Ausdruck bringen, werden die Festspielorte zieren.

Soweit nur ein kurzer Vorgeschmack. Aufgrund der Vielfalt und des Umfangs des Programms ist es an dieser Stelle leider nicht möglich, alle Künstler und Projekte vorzustellen. Ein detailliertes Programmheft erscheint aber in den nächsten Tagen. Sollten Sie daran Interesse haben, bitten wir Sie um eine kurze Nachricht an die Gemeinde Bad Schönau. Tel. (02646) 8284. [gemeinde@bad-schoenau.gv.at](mailto:gemeinde@bad-schoenau.gv.at)

**Feri Schwarz, regionaler Spielstättenleiter und die Künstler, Veranstalter und Verantwortlichen des Festivals.**



# Dorferneuerung in Hochneukirchen

(Hochneukirchen, Harmannsdorf, Hattmannsdorf, Kirchschiagl, Maltern, Offenegg, Züggen)

## Einladung zum

# 1. Dorfgespräch

**Mittwoch, 12. März 2003, 19.00 Uhr**  
**Gasthaus Kirchenwirt, Hochneukirchen**

Die Dorferneuerung ist eine Aktion des Landes Niederösterreich und umfasst sämtliche Lebensbereiche in einer Ortschaft.

Ziel ist es, die Lebensqualität für die Ortsbewohner zu verbessern und das Verantwortungsbewußtsein und die Identifikation zu steigern.

Die aktive Einbindung der Bürger ist eine der Säulen der Dorferneuerung.

Dieser Informations- und Gestaltungsabend ist der Erste von mehreren "Dorfgesprächen". Bei diesen Dorfgesprächen wollen wir gemeinsam die Chancen und Entwicklungsmöglichkeiten unseres Ortes im Rahmen der NÖ Dorferneuerungsaktion diskutieren und gemeinsam ein Leitbild für die zukünftige Entwicklung unseres Ortes erarbeiten.

**Information und Moderation:** NÖ Dorf- und Stadterneuerung Industrieviertel

**Eingeladen sind Jung & Alt, Frauen & Männer, Interessierte & Engagierte**

**Ihre Meinung ist uns wichtig!**  
**Wir bitten daher um Ihre Teilnahme**



Bgm. Friedrich Beiglböck